

## Akzeptanz als Führungskraft – was hilft mir dabei?

Was hilft mir für mein Führungsverhalten, meine Entscheidungen, meine erreichten Ergebnisse Anerkennung bekommen und diese Anerkennung nicht nur von meinen Vorgesetzten, meinen internen und externen Geschäftspartnern sondern auch von meinen Mitarbeitenden. Im Folgenden zeigen wir Ihnen aus der Praxis einige Punkte auf, von denen wir meinen, dass es sinnvoll ist, diese im Blick zu haben.

- ☺ Sie haben **einen Plan für die Zukunft** für Ihren Bereich. Sie arbeiten mit Ihrem Team an der Weiterentwicklung der Zusammenarbeit Ihres Bereichs, z.B. im Rahmen regelmäßiger jährlichen Klausuren oder Offsides.
- ☺ Sie gehen **auch unangenehme Aufgaben** an. Sie schieben schwierige Aufgaben nicht vor sich her, sondern nehmen auch diese Aufgaben an und lösen sie.
- ☺ **Gute Leistungen anerkennen**: Wertschätzen Sie die Leistungen Ihrer Mitarbeitenden. Lenken Sie bewusst Ihren Blick darauf Ihre Mitarbeiter täglich bei etwas „**Positivem zu erwischen**“ – nicht nur Fehler suchend und mit Kritik unterwegs zu sein.
- ☺ Sie bieten Ihren Mitarbeitern **Entwicklungsmöglichkeiten**. Diese sind auf deren Fachgebiet, im persönlichen und/oder sozialen Kompetenzbereich und im Selbstmanagement. Die Weiterentwicklung kann im Rahmen von Seminaren, Selbststudium, konkreten Aufträgen / Projekten, Job-Rotation, etc. erfolgen.
- ☺ Sie **sind für Ihre Mitarbeiter erreichbar**. Mit Ihrem Team und mit jedem Mitarbeiter haben Sie regelmäßige Jour Fixe mit einer klaren Agenda. In welchem Turnus, ob wöchentlich oder alle 14 Tage, hängt von den Aufgaben ab.
- ☺ Sie **nehmen die Anliegen Ihrer Mitarbeiter ernst**. Sie hören zu und reagieren nicht sofort abwehrend. Sie überlegen Ihre Antwort und teilen diese den betroffenen Mitarbeitern mit.
- ☺ **Bei der Wahrheit bleiben**. Das bedeutet nicht übertreiben, nicht beschönigen, nicht dramatisieren, sondern Situationen der Realität entsprechend kommunizieren.

- ☺ Konflikte, Meinungsverschiedenheiten **im eigenen Führungskreis** nur intern diskutieren und eine Lösung erarbeiten.
  
- ☺ **Umgang mit eigenen Fehlern.** Es passieren Fehler, das gehört zu uns Menschen. Das soll nicht heißen, dass Qualität unwichtig ist. Das bedeutet, dass trotz Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit bei der täglichen Arbeit es ist nicht zu hundert Prozent ausgeschlossen ist, dass ein Fehler passiert. Je offener Sie mit Fehlern umgehen, desto offener werden dies auch Ihre Mitarbeiter tun. Demut, das eigene Fehlverhalten zu zugeben und dafür gerade stehen, sich bei Geschädigten entschuldigen sind neben der Fehlerbehebung Verhaltensweisen, die Ihnen in dieser Situation helfen. Damit sind Sie für Ihre Mitarbeiter gelebtes Vorbild.
  
- ☺ Achten Sie darauf, dass Sie in den Themen, in der Branche und im Unternehmen **up to date sind und bleiben.**
  
- ☺ Als Führungskraft **muss man Menschen mögen:** Eine große Unterstützung erhalten Sie von sich selbst, wenn Sie Ihre Führungsaufgabe gerne machen, den Umgang mit Menschen schätzen und Freude daran haben, Menschen eine Perspektive zu bieten.

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei Ihrer Führungsaufgabe und viele spannende und interessante Erfahrungen.